



# Was ist „PIM“?

1986 wurde eine Bibelschule auf Nord Sulawesi von der GGP ins Leben gerufen. Nach Gesprächen mit dem Mülheimer Verband (MV) und Besichtigung der Bibelschule entstand die Aktion „Partner in der Mission“, kurz „PIM“ .

Leitend war der Gedanke, denjenigen Bibelschülern zu helfen, die selbst die Kosten für ihre Ausbildung nicht aufbringen können. Das sind in der Regel 50% der Studenten. Sie werden an den Bibelschulen STTP (Sekola Tingi Theologia Pentakosta) der GGP auch angenommen, wenn erforderliche Gelder fehlen.

Mit 20 Euro im Monat unterstützen private Spender für drei Jahre die Ausbildung. Kontakte aus Deutschland zu den Studenten/Innen soll es deshalb nicht geben, weil diese Ungleichheiten auslösen können.

Die fröhliche Bibelschulgemeinschaft lebt wirtschaftlich bescheiden und ist für unsere Unterstützung sehr dankbar.

# Was ist „PIM-Plus“ ?

Im Jahr 2001 wurde das Projekt „PIM-Plus“ ins Leben gerufen. Es steht für „das Leben als Gemeindegründer nach der theologischen Ausbildung“.

Die Indonesien-Kommission des MV hat einige Gemeindegründungsprojekte besucht. Dabei hat sie festgestellt, dass Pastoren, insbesondere direkt nach der Bibelschulabsolvierung, finanziell kaum überleben können.

Deshalb soll „PIM-Plus“ Menschen wie Philippus helfen.

In Indonesien wird eine „Gemeinde“ erst zugelassen, wenn neben den Gläubigen ein Haus und ein Pastor vorhanden sind. Die Patenschaft aus Deutschland erstreckt sich über drei Jahre und kostet monatlich 20,00 Euro.

Ansprechpartner für PIM und PIM-Plus ist Pastor Ulrich Pauli (Schwaikheim)  
Tel.: 07195-139407  
Mail: ulli.pauli@arcor.de





Es ist acht Uhr morgens. Philippus 26 holt sein scharfes Kautschukmesser, um zum ersten Mal nach 5 Jahren des Wartens seinen Kautschukbaum anzuschneiden. Es ist noch nicht so heiß und Philippus hofft, als er den milchigen Saft des Baumes in seine Schale tropfen sieht, auf eine gute Ernte. Von der Ernte hängt es ab, ob er und seine Frau mit den

Kindern sich das Nötigste kaufen können. Eigentlich ist der Absolvent der Bibelschule STTP hier im schwer erreichbaren, von der Außenwelt fast abgeschnittenen Urwald von Kalimantan, als Evangelist und Gemeindegründer tätig. Menschen die Gute Nachricht von Jesus Christus zu erzählen, das ist seine Berufung und auch die des Mülheimer Verbandes (MV). Das hat Geschichte. Alles begann um das Jahr 1900 mit Johannes Thiessen. Er missionierte zuerst ungefähr 13 Jahre auf Sumatra in einer Welt von Königstigern, Menschenaffen, Riesenschlangen und Elefanten. Seine Begeisterung und Liebe für die Menschen in Indonesien trug er nach Holland und Deutschland, wo er auch in Kontakt mit dem MV kam. Als 1953 Johannes Thiessen starb, hatten sich die zahlreichen, durch ihn gegründeten Gemeinden, zur Gereja Gerakan Pentakosta (GGP) zusammen geschlossen. Seine beiden Söhne Henk und John hielten diese Missionstätigkeit bis zu ihrem Tode aufrecht. Inzwischen liegt die Leitung unserer Partnerkirche in indonesischen Händen. Die GGP umfasst heute ca. 60.000 Mitglieder in über 350 Gemeinden, die sich über das gesamte Archipel der 17500 Inseln erstrecken; etliche von ihnen sind noch unerreicht. Es gibt also noch viel zu tun. Auch in Zukunft wollen wir jungen Menschen wie Philippus durch eine starke Partnerschaft die Hand reichen und sie im Studium und der Gemeindegründungsarbeit unterstützen. Sind Sie, bist du dabei?



Gut, dass wir einander haben



Herzliche  
Einladung  
zu einer starken  
Partnerschaft

